

Pronomen ersetzen Nomen (Menschen und Sachen). Unterstreiche in den folgenden Texten alle Personalpronomen.

Ein Taucher ist in sieben Metern Tiefe. Durch die Taucherbrille sieht er eine Frau. Sie ist ohne Ausrüstung unterwegs. Der Taucher geht tiefer, wenige Minuten später ist auch sie wieder da. Er nimmt eine Tafel hervor und schreibt mit wasserfester Kreide: „Wie schaffen Sie es so lange ohne Ausrüstung?“ Sie kritzelt mit letzter Kraft die Antwort für ihn auf die Tafel: „Ich ertrinke, du Trottel!“ (Total 9 Personalpronomen)



Der Vater will wissen: „Na, Bub, wie war's heute bei euch im Chemieunterricht?“ „Gar nicht langweilig“, erzählt ihm der Junge, „in Chemie haben wir heute gelernt, wie man Sprengstoff herstellt!“ „Und was habt ihr morgen in der Schule?“ „Welche Schule?“ (4 Personalpronomen)

Der Lehrer stellt eine Frage an Uschi und bekommt von ihr die Antwort: „Sie sind aber vergesslich. Gestern haben Sie mich doch schon dasselbe gefragt und ich habe Ihnen gesagt, dass ich es nicht weiß!“ (7 Personalpronomen)



Herr Hurtig erkundigt sich beim Lehrer nach seinem Sohn. „Er macht oft einen recht verschlafenen Eindruck“, erhält er als Auskunft. Darauf meint Herr Hurtig stolz: „Aha, sehen Sie. Er hat schlummernde Talente. Sie müssen sie bloß wecken.“ (6 Personalpronomen)

Hans ist ohne Hausaufgabe in die Schule gekommen. Der Lehrer droht: „Weißt du, was du jetzt verdient hast?“ Hans ist nicht auf den Kopf gefallen. Er sagt: „Sie, ich bin nicht in der Schule, um zu verdienen, sondern um zu lernen.“ (5 Personalpronomen)

„Ich habe gehört, ihr reist dieses Jahr doch nicht nach Argentinien?“ „Nein, da unterliegst du einem Irrtum. Nicht nach Argentinien sind wir im letzten Jahr gereist. Dieses Jahr reisen wir nicht nach Hawaii!“ (5 Personalpronomen)

Stationsarzt zur jungen Krankenschwester: „Haben Sie dem Patienten auf Zimmer 12 das Blut abgenommen?“

„Ja, aber mehr als sechs Liter habe ich nicht aus ihm herausbekommen...“ (3 Personalpronomen)

„Ist denn meine Krankheit sehr schlimm? Sagen Sie mir bitte die Wahrheit, Herr Doktor!“

„Na ja. Für mich nicht. Denn wenn ich Sie heile, werde ich weltberühmt...“ (6 Personalpronomen)



„Herr Doktor, wenn ich Kaffee trinke, kann ich nachts nicht schlafen.“ „Komisch, bei mir ist das genau umgekehrt. Wenn ich schlafe, kann ich keinen Kaffee trinken.“ (5 Personalpronomen)

Der Bauarbeiter hat eine Grube ausgehoben und fragt nun den Vorarbeiter: „Wo soll ich denn nun mit den sieben Kubikmetern Erde hin?“ - „Grab halt ein Loch und schaufle sie hinein.“ (2 Personalpronomen)

„Was denn, Herr Krause, Sie wollen Rom in drei Tagen kennengelernt haben? Wie haben Sie das denn gemacht?“ „Arbeitsteilung! Meine Frau hat die Bauwerke und Museen besichtigt, meine Tochter die Boutiquen und ich die Kneipen!“ (3 Personalpronomen)